

„Natur im Garten“- Gartentipp Winter 2024



Eichhörnchen im winterlichen Garten

Eichhörnchen sind zwar keine Seltenheit, aber selten in Gärten zu sehen. Wer einen vielfältigen Naturgarten sein Eigen nennt, kann jedoch Glück haben und die kleinen, possierlichen Pelzträger dort antreffen.

Die Tiere halten keinen Winterschlaf sondern Winterruhe. Sie sind also auch im Winter aktiv, wenn auch reduziert und benötigen daher regelmäßig Nahrung. In einem naturnahen Garten, umgeben von intakter Natur, kann das Nahrungsangebot der Bäume und Sträucher ausreichen, Eichhörnchen gut durch den Winter zu bekommen.

Woanders kann es teilweise knapp werden und dann sind Eichhörnchen im Winter bevorzugt an den üppig gefüllten Futterstellen für Vögel zu sehen, wo sie flink das eine oder andere Stückchen ihren gefiederten Gartenmitbewohnern abluksen. Sei es ihnen vergönnt – die Futtersuche in der Kälte verbraucht viel Energie und da kommen fettreiche Nüsse und Sämereien gerade recht.

Wer möchte, kann auch eine zusätzliche Futterstelle ganz für die Hörnchen allein anbringen, damit die Vögel in Ruhe fressen können. Diese sollte vor Katzen gesichert in 2-3 m Höhe angebracht werden und z.B. mit Walnüssen, Haselnüssen, Sonnenblumenkernen und kleinen Apfelstückchen belegt werden.

Vieles davon fressen zwar auch die Vögel gerne, aber die Konkurrenz zwischen den Tieren wird trotzdem reduziert. Das regelmäßige Ausputzen des Futterplatzes und das rechtzeitige Austauschen von ranzigen, oder schimmeligen Futterstückchen sind wichtige Hygienemaßnahmen, damit Krankheiten vermieden werden.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union